



Die norwegische Organistin Nina Irslinger spielte 60 Stunden am Stück – unterstützt vom Chor Cantus Cordis aus Hardeggen.

EF

Weltrekord geschafft

Nina Irslinger spielt 60 Stunden Orgel / Hilfe von Cantus Cordis aus Hardeggen

VON UTE LAWRENZ

Hardeggen/Norwegen. Der neue Weltrekord im Orgelmarathon steht – und das Hardegger Chorensemble Cantus Cordis hat einen großen Anteil daran. Vollbracht hat die Meisterleistung die amerikanisch-norwegische Organistin Nina Irslinger im norwegischen Ort Arendal. Mit 60 Stunden ununterbrochenem

Orgelspiel stellt sie nun den neuen Weltrekord im Orgelmarathon – und hat einen Eintrag im Guinnessbuch der Rekorde sicher. Dabei überbot sie den alten Rekord von 40 Stunden und 36 Minuten deutlich.

Nina Irslinger hatte sich die 60 Stunden als Ziel gesetzt, weil sie am 30. März 60 Jahre alt geworden ist. Die Jugendlichen von Cantus Cordis Hardeggen

unterstützten die Organistin mit fünf Konzerten und drei Sonderveranstaltungen und begeisterten das norwegische Publikum.

Der Kontakt zu Irslinger war während einer Konzertreise des Hardegger Chors mit Leiter Gerhard Ropeter 2014 in Norwegen entstanden. Irslinger übernahm damals die Klavierbegleitung.

Die neue Weltrekord-Halterin hatte ihren jungen Freunden aus Hardeggen am Anfang und am Ende des Marathonkonzerts eine tragende Rolle zugeordnet. Beim Finale in der vollbesetzten Trefoldighetskirke in Arendal feierte das norwegische Publikum die Organistin mit viel Applaus – und das Hardegger Chorensemble natürlich auch.